



Pressedienst

2. September 2010

505/2010 **Bombenentschärfung am Scheitens Berg**

506/2010 **Castrop-Rauxeler Familien erholen sich an der Ostsee**

507/2010 **Tatort Sauerland: Krimilesung in der Stadtbibliothek**

Terminwiederholung; PM 479/2010

Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW

Nostalgie im ehemaligen Kino „Casino“





2. September 2010

505/2010

Bombenentschärfung am Scheitens Berg

Nur 140 Zentimeter tief in der Erde lag ein Bombenblindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg, der gestern Morgen (02.09.) am Wohnbaugebiet Scheitensberg in Obercastrop entdeckt wurde. Polizei und Feuerwehr evakuierten im Laufe des Vormittages die Bewohner aus etwa 60 Häusern nördlich des Katholischen Friedhofs an der Wittener Straße (B 235) sowie das umliegende Gelände und den Friedhof selbst. Für eine Dreiviertelstunde wurde die B 235 zwischen Franzstraße und Albrechtstraße gesperrt. Die Einsatzkräfte der Kampfmittelräumung konnten die britische Fünf-Zentner-Bombe mit Aufschlagzünder in knapp einer halben Stunde erfolgreich entschärfen. Um 13.25 Uhr wurden die Straßensperrungen wieder aufgehoben, und die Menschen konnten in ihre Wohnungen zurück.





2. September 2010

506/2010

Castrop-Rauxeler Familien erholten sich an der Ostsee

Zwölf fröhliche Familien hatten sich mit acht Betreuern, guter Laune und viel Sonnenschein Ende Juli auf den Weg an die Ostsee gemacht. Die Stadt Castrop-Rauxel hatte einen Familienbildungsurlaub im Ostseeheilbad Großenbrode in der Lübecker Bucht organisiert.

Zum Familienurlaub gehörte auch der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“. Zwei Mitarbeiterinnen aus städtischen Kindertageseinrichtungen gaben den Eltern Anregungen und Hilfestellungen, wie sie in konfliktgeladenen Situationen den Familienalltag gelassen meistern können. Der Kurs stärkte das Selbstbewusstsein von Eltern und Kindern und das Miteinander in den Familien. Weitere Ferienaktionen wie ein Piratenfest, gemeinsames Singen, eine Schatzsuche, Strandgänge und Sport rundeten den Seeurlaub ab. Untergebracht war die Gruppe im AWO-„Haus am Sund“. Außerdem besuchten die Landtagsabgeordnete Eva-Steininger-Bludau sowie Volker Hilgenstock und Claudia Wimber vom Bereich Kinder- und Jugendförderung/Schule der Stadtverwaltung die Familien während ihrer Zeit in Großenbrode.

Hinweis für die Redaktion

Bild „Fahrt Großenbrode.jpg“





Pressedienst

2. September 2010

507/2010

Tatort Sauerland: Krimilesung in der Stadtbibliothek

In den Sauerland-Krimis von Kathrin Heinrichs wird im Schützenverein, auf dem Bauernhof, im Jägermilieu und in der Provinzklinik gemordet. Am Dienstag, 28. September, ist die Autorin und Kabarettistin um 19.30 Uhr zu Gast in der Stadtbibliothek, Im Ort 2.

Die junge Schriftstellerin präsentiert einen Streifzug durch ihre sieben bisher erschienenen Bücher. Ihr aktuelles Buch heißt „Tot überm Zaun“ und enthält eine Sammlung von Kurzkrimis. Fesselnd, humorvoll und spannend sind ihre Geschichten. Heinrichs Romane, in denen der Lehrer und Hobby-Ermittler Vincent Jakobs aus dem Sauerland die Hauptfigur ist, sind längst überregional bekannt.

Karten zu 7 EUR sind im Vorverkauf in der Stadtbibliothek und im VHS-Büro, Europaplatz 1, Zimmer 114, sowie an der Abendkasse erhältlich.

- 2 -





Pressedienst

Seite 2

Die Lesung in Castrop-Rauxel ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtbibliothek und Volkshochschule und Teil der „Bloody Line Ruhr Hellweg“, einer Programmreihe von „Mord am Hellweg V – Tatort Ruhr“, dem größten Krimifestival Europas. Vom 18. September bis 13. November 2010 findet „Mord am Hellweg“ bereits zum fünften Mal statt.

Weitere Infos und das komplette Festivalprogramm unter www.mordamhellweg.de





Pressedienst

2. September 2010

Terminwiederholung; PM 479/2010

Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW

Nostalgie im ehemaligen Kino „Casino“

Habinghorst startet mit einem nostalgischen Kulturwochenende in den September. Das Westfälische Landestheater (WLT) zeigt am Samstag, 4. September, um 20.00 Uhr die Ekel-Alfred-Produktionen „Der Sittenstrolch“ und „Der Silvesterpunsch“ aus der bekannten Fernsehreihe „Ein Herz und eine Seele“ der 70er Jahre. Im ehemaligen Kino „Casino“ in der Lange Straße 67, auf der heutigen Probebühne des WLT, wettet Querulant Alfred Tetzlaff gegen Gott und die Welt. Doch nicht nur Theater, sondern auch Kino gehört zum kulturellen Wochenendprogramm im „Casino“. Am Sonntagmorgen, 5. September, flimmert um 11.00 Uhr der historische schwarz-weiß Film „Der Platz an der Halde“ von 1952/54 über die Leinwand.

Beide Veranstaltungen werden im Zuge der Landesinitiative „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ präsentiert. Sie führen die positiven Akzente in Habinghorst fort und stärken die Lange Straße sowohl als Schauplatz des öffentlichen Lebens als auch als Nebenzentrum des Handels. Karten sowohl für die Theateraufführung als auch für die Filmvorführung können ausschließlich per E-Mail über stadtentwicklung@castrop-rauxel.de vorbestellt werden. Der Eintritt zum Ekel-Alfred-Abend des WLT beträgt zehn Euro. Für die Kinovorstellung ist der Eintritt ein symbolischer Euro.

